

Stellungnahme zum Antrag

Karlsruher Liste / Die Partei-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1506/1**

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle: **ZJD / GB**

Einführung generisches Femininum

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.01.2022	8	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung begrüßt den Antrag von der Karlsruher Liste/Die Partei auf eine stärkere Sensibilisierung für geschlechtergerechter Sprache.

Die Stadtverwaltung wird die aktuellen Regelungen der Stadt Karlsruhe zu geschlechtergerechter Sprache weiterentwickeln, um zukünftig alle Geschlechter anzusprechen. Ziel ist eine umfassende wertschätzende Kommunikation, die allen Menschen respektvoll begegnet. Das generische Femininum wird in diesem Kontext diskutiert werden.

Die Verwaltung sieht den Antrag derzeit als erledigt an.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Verwaltung begrüßt den Antrag von der Karlsruher Liste/Die Partei auf eine stärkere Sensibilisierung für geschlechtergerechter Sprache.

Anlässlich des Bundesverfassungsgerichtsurteils vom 10. Oktober 2017 wird die Stadtverwaltung die aktuellen Regelungen der Stadt Karlsruhe zu geschlechtergerechter Sprache weiterentwickeln, um zukünftig alle Geschlechter anzusprechen. Dazu wird ein Kompendium mit differenzierten Empfehlungen für die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen erarbeitet. Ziel ist eine umfassende wertschätzende Kommunikation, die allen Menschen respektvoll begegnet.

Das generische Femininum könnte als eine Form besonders für Sprachanlässe geeignet sein, bei denen Frauen aufgrund einer Unterrepräsentanz oder ausgeprägter Geschlechterstereotype besonders angesprochen werden sollen.

Die Verwaltung sieht den Antrag derzeit als erledigt an.